

## **RUSSLANDS BEKLEIDUNGS- UND TEXTILINDUSTRIE IM AUFSCHWUNG PRODUKTION IM INLAND PREISLICH ATTRAKTIV / AUSLÄNDISCHE MARKEN VERLAGERN FERTIGUNG NACH RUSSLAND**



Moskau (GTAI) - Der russische Markt für Bekleidung und Textilien hat sich von der Krise erholt. Die Fashion Consulting Group erwartet für 2017 und 2018 ein Absatzplus um bis zu 5 Prozent. Auch die Produktion von Bekleidung und Textilien legt zu - im 1. Halbjahr 2017 bereits um über 6 Prozent. Niedrige Lohnstückkosten machen das Nähen und Weben in Russland attraktiv und locken ausländische Markenhersteller an.

Die russische Bekleidungs- und Textilindustrie befindet sich wieder auf Wachstumskurs. Die Marktforschungsagentur Fashion Consulting Group erwartet für 2017 einen Absatzanstieg um bis zu 5 Prozent auf 2,41 Billionen Rubel (37,35 Milliarden Euro; Wechselkurs 1. Januar bis 31. August 2017: 1 Euro = 64,518 Rubel) im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings blieb die Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2017 unter den Erwartungen, denn der Frühling war kurz und der Sommer ungewöhnlich kalt. Am wahrscheinlichsten sei deshalb ein Marktwachstum von 2 bis 3 Prozent in Rubel.



Bei der Produktion geht es auch wieder bergauf. Im 1. Halbjahr 2017 legte die Fertigung von Bekleidung um 6,4 Prozent und von Textilien um 6,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Bis vor wenigen Jahren waren Investitionen in Anlagen zur Produktion von Bekleidung und Textilien in Russland kaum vorstellbar. Importierte Stoffe aus Billiglohnländern wie VR China und Türkei machten einheimischen Herstellern das Leben schwer. Die Einfuhren deckten bis zu 80 Prozent des Marktes ab. Andere Ausgangsmaterialien kamen ebenfalls aus dem Ausland.

Doch mit der krisenbedingten Rubelabwertung haben sich die Vorzeichen geändert. Importe verteuern sich und eine einheimische Produktion wird rentabel. Die Lohnstückkosten in der russischen Bekleidungs- und Textilindustrie sind inzwischen konkurrenzfähig zu denen in China. Es entstehen Absatzchancen für Hersteller von automatisierten Produktionsanlagen und Nähmaschinen.

## Ausländische Bekleidungshersteller verlagern Produktion nach Russland

Erste Unternehmen erwägen bereits ihre Fertigung nach Russland zu verlagern. Beispielsweise die Firma Modny Kontinent, die für die Marke InCity bekannt ist und derzeit in China produziert. Weitere namhafte russische Label wie Sportmaster und A-coola sowie ausländische Modemarken wie Zara, Nike, Finn Flare, Uniqlo und Decathlon planen, in Russland eigene Produktionen zu eröffnen. Einige russische Firmen nähen eigens unter einem ausländischen Markennamen und verbergen ihre Herkunft.

Bereits einen Schritt weiter ist Adventum Technologies. Das zur Gruppe Textime (Tekstajm) gehörende Unternehmen eröffnete im März 2017 im Gebiet Tula für 650 Millionen Rubel eine neue Anlage zur Produktion von Spezialkleidung. In Roslawl im Gebiet

Smolensk nimmt die Firma Roztech für 100 Millionen Rubel eine Anlage zur Herstellung von Unterwäsche der Marke Dikaja Orchideja in Betrieb. PrimeTec (Prajmtek) beginnt im Gebiet Iwanowo mit der Produktion von Frottierwaren für 670 Millionen Rubel.



### Aktuelle Projekte in der Bekleidungs- und Textilindustrie in Russland

Projekt	Investition (Mio. Euro)	Stadt / Region	Fertigstellung	Unternehmen
Bau eines Hochtechnologie-Zentrums	312,5 (1. Phase)	Rostow	2019 (1. Phase)	Gloria Jeans, <a href="http://www.gloria-jeans.ru">http://www.gloria-jeans.ru</a>
Aufbau neuer Anlagen zur Produktion von Textilien	17,9	Iwanowo	2020	Faberlic, <a href="http://www.faberlic.ru">http://www.faberlic.ru</a>
Bau einer Textilfabrik für das Segment HoReCa	17,1	Rostow	k.A.	Rapira, <a href="http://www.oorapira.ru">oorapira.ru</a>
Aufbau neuer Anlagen zur Produktion von High-Tech-Geweben	8,5	Perm	2018	Tschajkowski Textile, <a href="http://www.textile.ru">http://www.textile.ru</a>
Bau einer Produktion von Frottierwaren	7,8	Gebiet Kaliningrad	k.A.	Rapira, <a href="http://www.oorapira.ru">oorapira.ru</a>
Aufbau einer Fabrik zur Herstellung von technischen Textilien	5,9	Pskow	2018	Strimteks, <a href="http://www.strimteks.ru">http://www.strimteks.ru</a>
Aufbau neuer Anlagen zur Produktion von Verbandsmaterialien	5,7	Iwanowo	2020	Navteks, <a href="http://navteks.narod.ru">http://navteks.narod.ru</a>
Aufbau neuer Anlagen zur Produktion von Spezialkleidung	4,6	Perm	k.A.	Tschajkowski Textile, <a href="http://www.textile.ru">http://www.textile.ru</a>
Produktion von Spinnstoffen für Leinengarn	1,7	Rschew, Gebiet Twer	k.A.	Rshewskaja Lnotschesalnaja Fabrika, <a href="http://izolnarzhev.ru/new/">http://izolnarzhev.ru/new/</a>

Quelle: Recherchen von Germany Trade and Invest



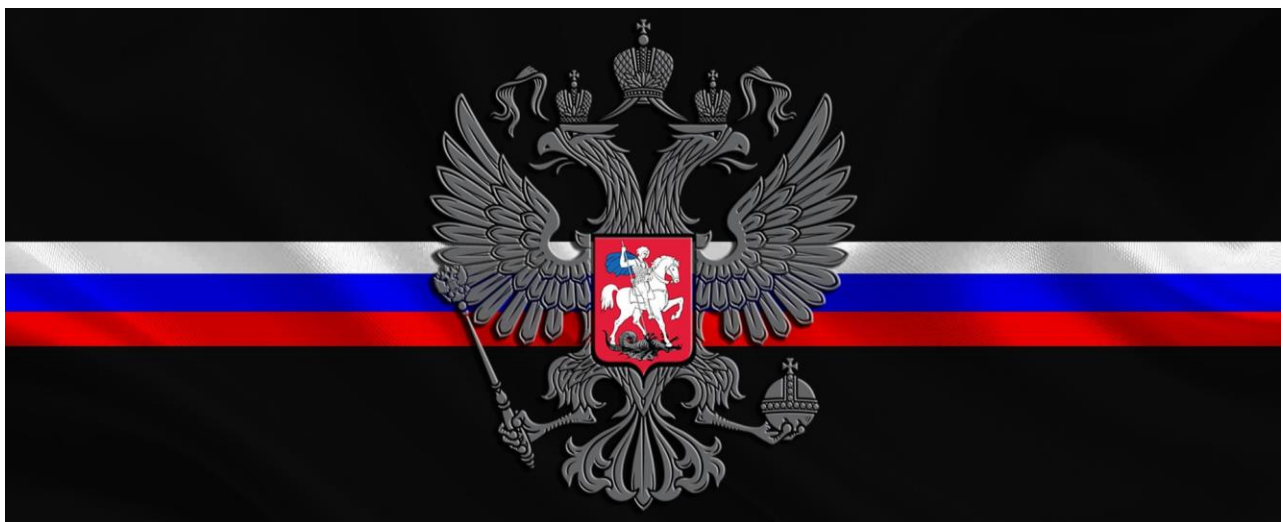


### Regierung treibt Importsubstitution voran

Das Industrieministerium fördert einheimische Hersteller von Bekleidung und Textilien mit 145 Milliarden Rubel im Rahmen der Strategie für die Entwicklung der Leichtindustrie bis 2025 und des Antikrisenplans. Bis zum Jahr 2020 soll(en) der Marktanteil russischer Textilien auf 50 Prozent steigen und 300.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Dadurch will Russland unabhängiger von Bekleidungs- und Textilimporten werden.

Die Regierung unterstützt gezielt einzelne Textilsegmente. Mit der Verordnung Nr. 857 vom 27. August 2016 fördert sie die Produktion von Schuluniformen in Russland. Auch für Forschung und Entwicklung in der Textilindustrie werden Finanzmittel bereitgestellt: Für 2017 stehen 3 Milliarden Rubel zur Verfügung, davon 2,2 Milliarden aus dem Antikrisenplan.

Allerdings droht der sich wieder etwas stabilisierende Rubel den Plan der Regierung zu durchkreuzen, verbilligt er doch die Importe. Im 1. Quartal 2017 legten die Einfuhren von Textilien und Schuhen um 22,7 Prozent zu.



### Textil- und Bekleidungsproduktion in Russland

Warenbezeichnung	2014	2015	2016	Veränderung 2017/2016 *) (in %)
Baumwollfaser (Mio. Rollen)	106,0	111,0	129,0	8,9
Synthetische Faser (1.000 t)	128,0	136,0	152,0	10,3
Kunstfaser (1.000 t)	20,3	15,1	21,2	-12,0
Stoffe (Mio. qm)	3.907,0	4.542	5.409	11,8
.davon aus:				
.Baumwolle	1.187,0	1.176,0	1.162,0	0,4

.Naturseide (1.000 qm)	192,0	253,0	157,0	8,9
.Wolle (1.000 qm)	11,5	9,3	10,5	18,7
.Leinen	31,4	25,9	25,5	10,7
.Kunstfaser	204,0	237,0	282,0	22,9
.Vliesstoffe (außer Watte)	2.461,0	3.084,0	3.904,0	15,4
Bettwäsche (Mio. Stück)	64,4	59,8	58,6	0,9
Teppiche (Mio. qm)	17,1	22,6	22,4	-14,8
Wirkware (1.000 t)	7,6	14,2	k.A.	25,5
Strümpfe und Socken (Mio. Paar)	207,0	199,0	213,0	-7,6
Mäntel (1.000 Stück)	1.239,0	989,0	1.200,0	-8,8
Anzüge für Männer (Mio. Stück)	5,4	4,7	4,0	-4,0
Berufsbekleidung und Uniformen für Männer (Mio. Stück)	22,8	20,7	22,0	28,9

\*) 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum

Quelle: Föderales Statistikamt Rosstat

### Schwacher Rubel macht Fertigung in Russland attraktiv

Die Rubelabwertung kommt der arbeitsintensiven Textilindustrie zugute. Viele russische Modemarken, die Aufträge an ausländische Nähereien vergeben haben, versuchen diese nach Russland umzuleiten. Die Fabriken in den Textilclustern der Gebiete Iwanowo, Leningrad, Tula, Twer, Wladimir, Perm und Wologda stehen für Neuansiedlungen bereit. In Tatarstan soll nach Plänen der Regionalregierung ebenfalls eine Textilproduktion aufgebaut werden. Die Nähe zu den Polymerproduzenten in der Region soll eine Versorgung mit Kunstfasern für die Herstellung von Berufsbekleidung und Uniformen gewährleisten.

Ohne eine eigene Produktion von Wolle, Seide, Flachs und Kunstfasern kann die russische Textilindustrie nicht auf die Beine kommen. Doch bis dato können nicht alle Textilien und Grundstoffe aus inländischen Quellen bezogen werden. Daher kommen sehr dünne Stoffe beispielsweise aus Europa. Einheimische Hersteller sollen die Einfuhren vor allem bei Polyviskose, Kammgarn, Polyamid und Polyester ersetzen.



Um die Importabhängigkeit bei Polyester zu senken, entsteht in Witschuga im Gebiet Iwanowo ein neues Kombinat zur Herstellung von Polyesterfasern. Thyssen Krupp, Uhde-Inventa Fischer, Oerlikon Neumag und die tschechische Unistav Construction bauen den Iwanowski Polyefirni Komplex, der im Jahr 2020 seine Produktion aufnehmen soll.

Ausländische Textilimporte könnten viel schneller durch russische ersetzt werden und die Wachstumsraten viel höher ausfallen, wenn die Banken einheimischen Textilherstellern bezahlbare Kredite gewähren würden, um neue Anlagen zu kaufen. Doch dies geschehe nicht, so der Präsident der russischen Union der Unternehmer aus der Textil- und Leichtindustrie Andrej Razbrodin.

Investoren stehen beim Aufbau einer Textilproduktion in Russland vor verschiedenen Herausforderungen: Die Produktionsanlagen sind meist veraltet, Fachkräfte sind Mangelware, ebenso wie Vertriebspartner. Wenn das Entwicklungsprogramm der russischen Regierung für die Bekleidungs- und Textilindustrie erfolgreich umgesetzt wird, könnten diese Probleme überwunden werden.

*Quelle: Hans-Jürgen Wittmann, Germany Trade & Invest [www.gtai.de](http://www.gtai.de)*